

Newsletter 2014/03

Inhalt

Impressionen des 2. AG-Treffen in der „Pausa“, RVNA Mössingen

Neues aus dem Kooperationsnetzwerk

1) Gespräche mit dem UM

2) Neue Interessenten

3) Nächste Termine

Neues aus EEG

4) Erneuerbare-Energien-Gesetz 2014: Die Details

5) Energiewende ist Schlüssel für mehr Klimaschutz

6) Weiterhin Rabatte für Eigenstrom aus KWK

7) Studie: Wärmewirtschaft muss Verträge reformieren

Neues aus FuE

8) Internetauftritt der NKS KMU

9) Online-Portal Exportinitiative Energieeffizienz

10) Smart Data - Innovationen aus Daten

11) RKW Innovationsportal

12) Für mehr Versorgungssicherheit

Geschäftsmodelle

13) Studie: Die Zukunft von Strommarktmodellen

Sonstiges

14) Mehr Kapazität im Erdgasspeicher 7Fields

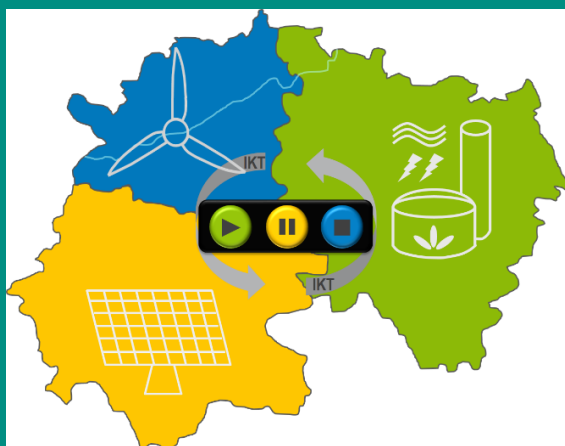
15) Wie sehen die Elektrizitätsnetze der Zukunft aus?

16) Förderung von wissenschaftlichem Personal für KMU in Horizont 2020

Was machen andere Regionen? ...

17) I-Nes gewinnt Hermes-Award 2014

BMUB-Meldungen



ZIM-Kooperationsnetzwerk Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb

Impressionen des 2. AG-Treffen in der „Pausa“, RVNA Mössingen

Das 2. Arbeitsgruppentreffen fand am 6.5.14 in den Räumen der ehemaligen Textildruckerei **Pausa** statt. Im sanierten Industriedenkmal am Löwenplatz 1 in Mössingen hatten die Teilnehmer eine sehr konstruktive Sitzung. Mithilfe von Brainstorm-Methoden wurden die anwesenden Netzwerkpartner aufgerufen ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und konkrete Ideen zu den einzelnen Komponenten des Virtuellen Kraftwerks zu erarbeiten.

Aufgrund der enormen Mengen an Input und der begrenzten Zeit, entschied man sich die Aufarbeitung der Ideen dem Netzwerkmanagement zu überlassen und die Diskussion dieser Ideen auf einem zeitnahen Folgetermin zu vertagen (s. **Nächste Termine**).

Stattdessen wurde dem Vorschlag von Herrn Ebinger (SOLIDautomation) gefolgt und einige anstehende und laufende Projekte aus dem Auditorium angesprochen. Damit wurde die Basis für die ersten Kooperationen im Netzwerk gelegt. Ganz verstärkt konzentrierte man sich auf den verfügbaren Bestand im Bereich größerer und energieintensiver Immobilien (Gewerbe, Industrie, Wohngemeinschaften etc.) als Niedertemperatur-Speicher und gleichzeitig als potenzieller Energieerzeuger. Es müssen gezielt flexible Anlagen angesteuert und analysiert werden, die sowohl Wärme- als auch Kältebedarf vorweisen und eine „Poolung“ (gleichzeitig Strom und Wärme

berücksichtigen) erlauben. Im gleichen Zug sollen clevere und attraktive Geschäftsmodelle erarbeitet werden. Dabei wurden als Beispiele flexible Tarife, einfache und bedienungsfreundliche „smarte“ Gebäudeautomation, erweiterbare Anbindungsmöglichkeit und die Schaffung von Vision und Zugehörigkeitsidentität angesprochen.

Detaillierte Information über die 2. AG-Sitzung sowie die Darstellung der gesammelten Ideen folgen demnächst mit dem Sitzungsprotokoll.



Neues aus dem Kooperationsnetzwerk

1) Gespräche mit dem UM

Das Umweltministerium Baden-Württemberg verfügt über eine Reihe Förderprogramme für Innovations- und Klimaschutzprojekte. Im Rahmen mehrerer Gespräche wurden die Möglichkeiten sondiert das Netzwerk „Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb“ weiterhin mit der Unterstützung des UM zu entwickeln. Nach Initiierung und Konkretisierung bestimmter Ideen innerhalb des ZIM-KN Virtuelle Kraftwerke, können zukunftsweisende und praktisch einsetzbare Projekte ebenfalls durch die Fonds des UM gefördert werden. Eine Auswahl und Prüfung der Förderreife der Projekte kann allerdings erst nach der Phase 1 des ZIM-KN und nach deren Ablehnung/Verwerfung stattfinden.

2) Neue Interessenten

Herr **Heinz Geckler** ist ein selbstständiger Energieberater und Energietechnik-Installateur mit Sitz in Ofterdingen.

Phoenix Contact ist mit einem Außenbüro in Villingen-Schwenningen in Baden-Württemberg vertreten. Das aus NRW stammende und international tätige Unternehmen bedient Märkte aus den Bereichen: Energieversorgung; Automobil; Prozessindustrie; Windindustrie; Telekommunikation; Betriebsindustrie; Wasserwirtschaft; Industrieelektronik; Gebäudeautomation.

Das Frankfurter (Main) IT Unternehmen **VENIOS** ist durch Herrn Rechtsanwalt Falk W. Föll (Mössingen) vertreten. Die Arbeitsbereiche von VENIOS decken: IT-Lösungen für Asset- und Netzmanagement; Softwareprodukte und Beratung im Bereich Analyse, Monitoring, Optimierung und Steuerung von Stromnetzen, angeschlossenen Erzeugern und Verbrauchern, sowie in angrenzenden Bereichen; vollständige live-Überwachung, -Analyse und -Prognose von Stromverteilnetzen erstmalig praktikabel möglich.

3) Nächste Termine

- 3. Arbeitsgruppensitzung KW 23 2014, Konkretisierung FuE-Ideen
- 4. VDI-Fachkonferenz 24. und 25. Juni 2014, Raunheim bei Frankfurt a.M.,
Netzanbindung und Netzintegration von EE (Hinweis von Herrn Dürr)

Neues aus EEG

4) Erneuerbare-Energien-Gesetz 2014: Die Details

Die Bundesregierung hat am 8. April die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) beschlossen. Hier die Hauptpunkte. [weiterlesen](#)

5) Energiewende ist Schlüssel für mehr Klimaschutz

[Weltklimarat legt Bericht zur Treibhausgas-Minderung vor](#)

Der neue Bericht des Weltklimarats IPCC stellt klar: Die international vereinbarte Obergrenze von maximal 2°C kann mit ambitionierter Klimapolitik noch eingehalten werden. Die Wissenschaftler zeigen Optionen auf, wie dies erreicht werden kann. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und Bundesforschungsministerin Johanna Wanka sehen den zentralen Schlüssel für mehr Klimaschutz in einem grundlegenden Umbau der Energieversorgung. Nötig sei eine globale Energiewende mit erneuerbaren Energien, Energie- und Ressourceneffizienz. Hierzu liefern Forschung und Entwicklung die notwendigen Baupläne.

Eine Zusammenfassung der Kernbotschaften finden Sie unter: www.bmub.bund.de/N50407

Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle: www.de-ipcc.de Forschung zum Klimawandel:
www.bmbf.de/de/8493.php



6) Weiterhin Rabatte für Eigenstrom aus KWK

Bei einem Treffen im Kanzleramt haben sich die Ministerpräsidenten und Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel in wesentlichen Punkten auf eine Reform der Ökostrom-Förderung im Rahmen des EEG verständigt. Die geplanten Einschnitte bei der Windenergie sowie bei Biogasanlagen wurden entschärft. Unternehmen, die künftig neue Kraftwerke für ihren Eigenbedarf bauen, sollen lediglich 20 % der EEG-Umlage tragen müssen. [weiterlesen](#)

7) Studie: Wärmewirtschaft muss Verträge reformieren

Den deutschen Energieversorgern steht bei Fernwärme ein radikaler Umbruch bevor. Dies ergibt die Studie »Preisfindung in der Wärmewirtschaft - Strategien für Energieversorger nach der Umbasierung« der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft Rödl & Partner. Grund ist die Änderung der Preis- und Lohnindizes durch das Statistische Bundesamt im letzten Jahr. [weiterlesen](#)

Neues aus FuE

8) Internetauftritt der NKS KMU

Die Webseite der NKS KMU ist freigeschaltet. Sie bietet umfassende Informationen zu den verschiedenen Förderalternativen für KMU in Horizont 2020, zu aktuellen Ausschreibungen und den Teilnahmevoraussetzungen. Außerdem finden Sie Hinweise zu relevanten Veranstaltungen. [mehr](#)

9) Online-Portal Exportinitiative Energieeffizienz

Mit dem neu gestalteten und erweiterten Online-Portal wird der Zugang zu potenziellen Auslandsmärkten für KMU aus Deutschland erleichtert. Mit dem Portal haben KMU alle relevanten Veranstaltungen schnell im Blick und sparen Zeit sowie Kosten bei der Vorbereitung zum Markteintritt. [mehr](#)

10) Smart Data - Innovationen aus Daten

Mit Smart Data sollen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten gefördert werden, die den zukünftigen Markt innovativer Dienste und Dienstleistungen um Big Data für die deutsche Wirtschaft erschließen. Zur Initiierung von Projektpartnerschaften können Sie die hierfür eingerichtete Kooperationsplattform nutzen. [mehr](#)

11) RKW Innovationsportal

Anlaufstelle für KMU zu Projekten und Informationen rund um das Thema Innovation. Hier können sich KMU informieren zu Fragen der Produktivität, des Innovationsmanagements und des ressourceneffizienten Wirtschaftens. [mehr](#)

12) Für mehr Versorgungssicherheit

Statkraft stellt Tennet künftig Online-Einspeisedaten von Windparks zur Verfügung, um die Systemsicherheit im Tennet-Netzgebiet zu erhöhen. Die Daten von Windparks mit einer Leistung bis zu 5.000 MW werden zur Erstellung einer verbesserten Hochrechnung und Prognose für den Übertragungsnetzbetrieb von Statkraft an Tennet übermittelt, heißt es in einer Mitteilung. [weiterlesen](#)

Geschäftsmodelle

13) Studie: Die Zukunft von Strommarktmodellen

Der Faktor Flexibilität wird mit Blick auf Stromerzeugung und Lastmanagement zunehmend an Bedeutung gewinnen. Daher sollte dieser Entwicklung langfristig auch in den bereits diskutierten Modellen für Kapazitätsmärkte Rechnung getragen werden. Der Handel mit »Energy-Options« könnte hier Investitionsanreize für flexible Erzeugungskapazitäten schaffen. Das ist ein zentrales Ergebnis der aktuellen Studie »Revealing the Value of Flexibility« von Pöyry Management Consulting. [weiterlesen](#)



Sonstiges

14) Mehr Kapazität im Erdgasspeicher 7Fields

E.on hat die 2. Ausbaustufe des Gasspeichers 7Fields in Betrieb genommen. Das Speichervolumen erhöhte sich auf 1,85 Mrd. Kubikmeter. E.on Gas Storage wird damit nach eigenen Angaben zum zweitgrößten Vermarkter von Speicherkapazitäten in Österreich.

[weiterlesen](#)

15) Wie sehen die Elektrizitätsnetze der Zukunft aus?

Hauptaugenmerk der Neuerscheinung „Smart Grids“ ist die Stromerzeugung aus regenerativen und volatilen Quellen und deren Speichermöglichkeiten, die Struktur von Verteilungsnetzen sowie die Betriebsführung von Übertragungsnetzen und die Anforderungen an Smart Markets.

[weiterlesen](#)

16) Förderung von wissenschaftlichem Personal für KMU in Horizont 2020

Mit den Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen fördert Horizont 2020 die Mobilität von Wissenschaftler/innen (Promovierende, PostDocs) oder Personal aus Technik und Management über Staatsgrenzen und Sektoren (Akademia/Industrie) hinweg. Die Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen stehen allen Forschungsdisziplinen und Themen offen. KMU können Fördergelder für Gehälter und Forschungsaktivitäten erhalten. [mehr](#)

Was machen andere Regionen? ...

17) I-Nes gewinnt Hermes-Award 2014

Die SAG GmbH hat für ihr Intelligentes Verteilnetz-Management I-Nes den Hermes Award 2014 erhalten. Dabei handelt es sich um ein intelligentes Verteilnetzmanagement, mit dem ein konventionelles Niederspannungsnetz schrittweise zu einem Smart Grid umgerüstet werden kann.

[weiterlesen](#)

BMUB-Meldungen

Neue Energieeinsparverordnung bringt mehr Transparenz und höhere energetische Standards

Gemeinsame Pressemitteilung mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Am 1. Mai 2014 tritt die novellierte Energieeinsparverordnung in Kraft. Die Novellierung bringt eine Reihe wichtiger Änderungen, vor allem rund um den Energieausweis.

Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel: „Die Energiewende bewältigen heißt vor allem, den Energieverbrauch gerade im Gebäudebereich zu senken sowie Verbraucherinnen und Verbraucher für die große Bedeutung der Energieeffizienz zu sensibilisieren. Hierzu leistet die jetzt in Kraft tretende Novellierung der Energieeinsparverordnung einen wesentlichen Beitrag.“

Bundesbauministerin Barbara Hendricks: „Die energetischen Anforderungen an Neubauten werden mit Wirkung ab 2016 deutlich angehoben, bleiben aber für den privaten Bauherren vertretbar. Dieser wichtige Schritt hin zum Niedrigstenergiehaus ist ein weiterer Baustein für unsere ambitionierte Klimaschutzpolitik. Der Energieausweis wird mit dieser Novelle zur verbindlichen energetischen Visitenkarte jedes Gebäudes.“

Die Neuregelungen stärken die Aussagekraft von Energieausweisen und erweitern bzw. verdeutlichen die Pflichten bei Ausstellung und Verwendung von Energieausweisen, um die Transparenz auf dem Immobilienmarkt zu verbessern. Neue Energieausweise für Wohngebäude enthalten künftig auch die Angabe von Energieeffizienzklassen und müssen spätestens bei der Besichtigung eines Kauf- oder Mietobjekts vorgelegt werden. Nach Vertragsabschluss erhält der Käufer oder der neue Mieter eine Kopie des Dokuments.



Neues Recht gilt künftig auch für Immobilienanzeigen. Wer zum Zeitpunkt der Aufgabe der Anzeige bereits einen Energieausweis hat, muss in die Anzeige bestimmte energetische Angaben aus dem Ausweis aufnehmen.

Ein weiteres Kernelement der Novellierung ist die Verschärfung der Effizienzstandards für Neubauten um durchschnittlich 25 Prozent ab dem 1. Januar 2016. Diese Neubaustandards sind ein notwendiger, wirtschaftlich vertretbarer Schritt hin zum Niedrigstenergiegebäude. Europarecht bestimmt, dass ab 2021 alle Neubauten als Niedrigstenergiegebäude errichtet werden müssen (neue Behördengebäude schon ab 2019).

Schließlich müssen ab 2015 ineffiziente Heizkessel nach 30 Betriebsjahren stillgelegt werden. Dies betrifft nicht so genannte Brennwertkessel und Niedertemperatur-Heizkessel. Ausnahmen gibt es für viele selbstgenutzte Ein- oder Zweifamilienhäuser.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bmub.bund.de/P3152

Impressum:

Die Herausgabe dieses Newsletters findet im Rahmen des ZIM-KN Projektes „Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb“ in unregelmäßigen Abständen statt. Der Newsletter dient an erster Stelle dazu, den Netzwerkpartnern einen Überblick über neueste Ereignisse innerhalb des Netzwerks zu geben und über aktuelle Entwicklungen in der Branche zu informieren.

Mehr Informationen über den Inhalt erhalten Sie beim Netzwerkmanagement:

Frau Dipl.-Min. M. Apostolov 07121 271 – 1450 mirjana.apostolov@reutlingen-university.de